

Newsletter Bauzentrum München Nr. 11/2016 **Dienstag, 20. Dezember 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Wir wünschen allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch!



Ihr Team vom Bauzentrum München



**Bauzentrum
München**

Willy-Brandt-Allee 10
81829 München
Telefon: (089) 54 63 66 - 0
Telefax: (089) 54 63 66 - 20

bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
geöffnet: Mo - Sa, 9 - 19 Uhr
U-Bahn: U2 bis Messestadt West

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Lange Nacht der Architektur 2017
- (2) Neue Studie zu Baurechtsstreitigkeiten
- (3) Fraunhofer-Institut sucht Heizungsbetriebe für Pellets-Feldversuch
- (4) Neuer BSB-Ratgeber „Smart Home – Wohnkomfort und Sicherheit“

B. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Abendforum & Ausstellung zur Langen Nacht der Architektur (20. Januar)
Licht – Mensch - Architektur

C. Infoabende vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (10. Januar)
Sicherheit in Wohngebäuden – Schutz vor Einbrüchen
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (11. Januar)
Licht für mehr Lebensqualität und Leistungsfähigkeit
- (3) Infoabend (12. Januar)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (4) Infoabend Mieterverein München e.V. (17. Januar)
Kündigung des Mietverhältnisses
- (5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (18. Januar))
Photovoltaik ohne Finanzamt – mehr Strom weniger Bürokratie
- (6) Infoabend (19. Januar)
Der hydraulische Abgleich - Optimierung von Heizungs- und Warmwassersystemen
- (7) Infoabend (23. Januar)
Innenwanddämmung – unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung
- (8) Infoabend (24. Januar)
Energiekonzepte für das Ein- und Mehrfamilienhaus (Neubau)
- (9) Infoabend (25. Januar)
Einsatzmöglichkeiten von Solarluftkollektoren im Alt- und Neubau
- (10) Infoabend (31. Januar)
Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren

D. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (31. Januar)
Baulicher Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- (2) power_m Netzwerktreffen (31. Januar)
Beruf und Pflege vereinbaren: Erfolgsfaktoren für die betriebliche Praxis?

E. Downloads:

- (1) Unterlagen (7. Dezember)
[Fachgespräch "Heizungs-Anlagen: Einregulierung und Optimierung -- Fördermöglichkeiten"](#)
- (2) Unterlagen (7. Dezember)
[Abendforum "Effiziente Beleuchtung der Verkehrsflächen in und vor Gebäuden"](#)

A. Allgemeine Hinweise:

(1) Lange Nacht der Architektur 2017

Die Lange Nacht der Architektur findet am Freitag, den 20. Januar 2017 zum vierten Mal in München, im Rahmen der BAU 2017, statt.

Organisiert wird die Veranstaltung durch die Messe München GmbH und es nehmen verschiedene Gebäude und auch Projekte teil. Dort entscheiden die Verantwortlichen selbst, was sie Ihnen an diesem Abend als Programm anbieten - von architekturorientierten Führungen und Vorträgen über Livemusik mit Häppchen und Cocktails ist alles dabei.

Der nächtliche Streifzug durch die Münchner Architekturwelt steht nicht nur Messebesucherinnen und -besuchern zur Verfügung, sondern allen an Architektur Interessierten. Sie können in einer kalten Winternacht sehenswerte und spektakuläre Gebäude in München und Umgebung (neu) entdecken – und das kostenlos

Die Gebäude erstrahlen in einem neuen Licht und Sie bekommen Einblicke in Gebäude, die sonst gar nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Sie können zwischen den verschiedenen vorgegebenen (Bus-)Routen wählen oder sich Ihre ganz eigene Tour zusammenstellen.

Auch das Bauzentrum München ist wieder mit einer Veranstaltung dabei – siehe Punkt B.1

www.lange-nacht-der-architektur.de

(2) Neue Studie zu Baurechtsstreitigkeiten

Durchschnittlich 26.000 Euro beträgt der Streitwert bei Baurechtsstreitigkeiten privater Bauherren mit Bauträgern, Generalunternehmern und Baufirmen. Zu diesem Ergebnis kommt eine gemeinsame Untersuchung baurechtlicher Mandate von [Bauherren-Schutzbund \(BSB\)](#) und dem [Institut für Bauforschung \(IfB\)](#). Zudem wurde festgestellt, dass sich bei rechtlichen Auseinandersetzungen für private Bauherren erhebliche Kosten ergeben können:

- Die durchschnittlichen außergerichtlichen Rechtsverfolgungskosten liegen bei 1.300 Euro und die gerichtlichen im Schnitt bei 5.700 Euro.
- Für eine Gutachtenerstellung muss im Mittel mit 3.800 Euro gerechnet werden.
- Ein selbständiges Beweisverfahren kann mit 9.300 Euro zu Buche schlagen.

Insgesamt wurden für die Untersuchung von BSB und IfB 1.344 abgeschlossene baurechtliche Mandate mit Verbrauchern aus den Jahren 2014 und 2015 ausgewertet:

- Dabei kam es in 42 Prozent der Fälle zu Streitigkeiten mit Bauträgern.
- Generalunternehmer sowie Generalübernehmer waren zu 30 Prozent die Streitgegner.
- In 18 Prozent der Fälle kam es zu Streitigkeiten mit Architekten.

[Link zur Studie „Baustreitigkeiten – Umfrage zur Auswertung baurechtlicher Mandate“ \(pdf\)](#)

(Quelle: <http://www.baulinks.de/webplugin/2016/1766.php4>)

(3) **Fraunhofer-Institut sucht Heizungsbetriebe für Pellets-Feldversuch**

Bei einem Projekt des Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM) soll die Dienstleistung "Pellets-Check" erprobt werden. Gesucht werden nun Heizungsbaubetriebe, die an einem Feldtest teilnehmen.

Mit einem systematischen Verfahren sollen Heizungsbaufirmen und Kaminkehrer_innen die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer motivieren, stärker als bisher über eine Pellets-Heizung nachzudenken. Ein Pellets-Check soll z.B. dann angeboten werden, wenn der Handwerksbetrieb mitbekommt, dass eine alte Heizung ersetzt werden muss. Die Hauseigentümerinnen und -eigentümer sollen eine Aussage dazu bekommen, ob ihre Gebäude für eine Beheizung mit Holzpellets geeignet wären und welche Änderungen ggf. notwendig wären sowie weitere Informationen zur Umsetzung erhalten. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt.

Von April bis Herbst 2017 soll der Entwurf des Pellets-Checks in einem Feldversuch von 40 Betrieben in 300 Fällen auf Praxistauglichkeit getestet werden. Dazu werden aus dem Heizungsbauhandwerk Betriebe aus den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland gesucht, die gegen eine Aufwandsentschädigung am Feldversuch teilnehmen. Die Testbetriebe erhalten u.a. eine Schulung und Prototypen der Software. Es schließen sich dann Befragungen der Testbetriebe und der beratenen Kunden an. Danach wird der Pellets-Check fertig entwickelt.

Bewerbungsschluss für interessierte Betriebe ist der 20.1.2017

Auf www.heicepece.de im Bereich „Pellets-Check“ gibt es weitere Informationen.

Die Ausschreibung und ein Bewerbungsformular gibt es hier:

[ausschreibung_pelletscheck.pdf](#)
[bewerbungsformular.pdf](#)

(Quelle: <https://www.haustec.de>)

(4) **Neuer BSB-Ratgeber „Smart Home – Wohnkomfort und Sicherheit“**

Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher ist „Smart Home“ immer noch ein vager Begriff. Dabei kann man durch den Einsatz neuer, vernetzter Technologien im eigenen Haus oder in der Wohnung den Alltag komfortabler, sicherer und effizienter gestalten. Smart Home Anwendungen können beispielsweise Umgebungseinflüsse wie Raumtemperatur, Beleuchtung oder Luftaustausch automatisch den individuellen Bedürfnissen anpassen, so den Alltag auf vielfältige Weise erleichtern und dabei sogar Kosten sparen. Auch als Assistenz- und Unterstützungssysteme bei körperlichen Einschränkungen kann die digitale Technik eingesetzt werden.

Daher hat der [Bauherren-Schutzbund e.V. \(BSB\)](#) in Zusammenarbeit mit [HEA, der Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.](#), ein neues Ratgeberblatt als Orientierungshilfe für Verbraucherinnen und Verbraucher rund um das Zukunftsthema „Smart Home“ aufgelegt. Darin werden die diversen Möglichkeiten und Aspekte des Einsatzes dieser Technologien in den eigenen vier Wänden aufgezeigt. Das Ratgeberblatt zeigt schnell und nachvollziehbar, worauf Verbraucherinnen und Verbraucher achten sollten: Welche individuellen Nutzeigenschaften müssen bei der Planung berücksichtigt werden? Wann sollte man einen Elektrofachmann hinzuziehen? Auch über mögliche Aspekte zum Datenschutz und der Verschlüsselung von Steuerungssystemen gibt der Ratgeber Auskunft. Darüber hinaus werden im Hinblick auf ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter wichtige Hinweise gegeben. Angaben zu möglichen Kosten sowie Anlaufstellen zur Finanzierungsförderung runden das kostenlose Informationsangebot für Verbraucherinnen und Verbraucher ab.

Der neue Ratgeber des BSB mit dem Titel „Smart Home – Wohnkomfort und Sicherheit“ kann kostenlos unter www.bsb-ev.de heruntergeladen werden.

[Link zum Ratgeber "Smart Home" \(pdf\)](#)

(Quelle: Pressemitteilung BSB vom 14.12.2016)

B. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Abendforum & Ausstellung zur [Langen Nacht der Architektur 2017](#) Licht – Mensch - Architektur

Termin: **Freitag, 20. Januar 2017, 16 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Monika Kröner**

www.lange-nacht-der-architektur.de

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!
[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

“Architektur muss Orte schaffen, deren geistige Vitalität den Menschen in seinem täglichen Leben freisetzen kann. Licht erweckt die Architektur zum Leben und gibt Kraft“ (Tandoa Ando).

Die Lichtqualität benötigt also dringend mehr Raum. Ging es in der jüngsten Vergangenheit für Lichtplanerinnen und -planer oftmals um die Thematik der Energieeffizienz, rückt nun immer mehr die individuelle Objektlösung in den Fokus. Technisch sind alle Werkzeuge vorhanden, um objekt- und nutzerorientierte Lichtlösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei soll weder der Mensch noch die Architektur aus dem Fokus geraten und zugleich sollen energieoptimierte Lösungen entstehen. Ob biologisch wirksames Licht gesucht wird oder ob die Lichtlösungen für alle Lebensphasen flexibel bleiben sollen: Alle Prozessbeteiligten sind aufgefordert in eine kreative Diskussion einzutreten und neue Wege zu beschreiten. Letztlich besteht die Hauptaufgabe der Beleuchtung immer noch darin, den Nutzerinnen und Nutzern zu dienen und in Harmonie mit der Raumarchitektur im Innen- wie im Außenbereich zu wirken.

Das Abendforum und die begleitende Ausstellung bieten Einblicke in die Arbeiten von Planerinnen und Planern und zeigt ihre Herangehensweisen in der Projektbearbeitung. Vorgestellt werden die Hürden und Lösungsansätze von der ersten Aufgabenstellung zur Produktentwicklung über den Prozess des interdisziplinären Miteinanders bis zur finalen projektbezogenen Lichtlösung.

Programm:

- 15.45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 16.00 Begrüßung und Einleitung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 16.10 Produktinfo:
**Mentale Aktivierung durch Licht - emotional lighting:
Wie wir Sonnenlicht in unsere Räume schaffen können**
Bernd Beise, Designer, g-tec europe GmbH, Nürnberg
- 16.25 Produktinfo:
Licht im Alter - Lichtwirkung - LebensPhasenHaus - Nivil Projekt
Oliver Rattinger, Key Account Manager, RIDI Leuchten GmbH, Jungingen
- 16.40 **Beleuchtet!
Architektur für Alle**
Franziska Lomb, Dipl.-Ing. Architektur, Schegk Landschaftsarchitekten | Stadtplaner, Haimhausen
- 17.10 Produktinfo:
**DIE STADT WIRD ZUR BÜHNE!
Das „dritte Licht“ einer Stadt**
Rainer Dupont, Hess GmbH Licht + Form, Villingen-Schwenningen
- 17.25 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 17:40 Produktinfo:
**Licht als Taktgeber für die innere Uhr:
Biologisch wirksames Licht in Innenräumen**
Klaus-Jürgen Hahn, Produktmanagement , Waldmann GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen

- 17:55 **Die Planung visueller und nicht-visueller Wirkungen von Licht im Detail. Erste Erfahrungen aus realisierten Projekten**
Prof. Mathias Wambsganß, Dipl.-Ing., 3lpi, München
- 18:25 Produktinfo:
Diskutieren, lernen und entwickeln – sind individuelle Lichtlösungen zu komplex?
Thomas Schneider, Dipl.-Ing. Architektur, WILA Lichttechnik GmbH, Iserlohn
- 18:40 Abschlussdiskussion
- 19:00 Führung durch die Ausstellung und Markt der Möglichkeiten

C. Infoabende vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

(1) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**
Sicherheit in Wohngebäuden – Schutz vor Einbrüchen

Termin: **Dienstag, 10. Januar 2017, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Gerwald Wiedmann**, Dipl.-Bauing. (FH), Dipl.-Vermessungsing. (FH)

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mvhs.de

Die Anzahl der Einbrüche in Deutschland steigt. Oftmals bereiten sich die Täterinnen und Täter durch Ausforschen der Objekte nach Schwachstellen und Beobachtung längerer oder regelmäßiger Abwesenheiten gründlich vor.

Der Vortrag zeigt, wie Wohnungen und Häuser besser gesichert werden können. Änderungen der Verhaltensweise und nachbarliche Kommunikation können bereits erste Schritte sein. Des Weiteren müssen Schwachstellen gefunden und beseitigt werden. Mechanische Sicherungsmaßnahmen an Türen, Fenster etc. sind ein weiterer Baustein zu mehr Sicherheit. Erläutert werden auch die verschiedenen Systeme von Alarmanlagen, ihre Funktionalitäten, Kosten und Nutzen sowie weitere Maßnahmen wie Überwachungs-Kameras, Simulatoren, Dummys, Tresor etc.. Möglichkeiten der Umsetzung (Planung/Ausführung/Kosten) sowie Hinweise und Empfehlungen aus der Praxis runden den Vortrag ab.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Licht für mehr Lebensqualität und Leistungsfähigkeit

Termin: **Mittwoch, 11. Januar 2017, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Pamela Jentner**, Dipl.-Biol. (Univ.), Baubiologin (IBN)
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: MVHS West, Bäckerstr. 14

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mvhs.de

Licht ist Lebensqualität und seit jeher ein Grundbedürfnis des Menschen. Über 80 Prozent unserer Informationen werden über den Sehsinn aufgenommen. Licht beeinflusst unsere Gedanken, Stimmungen, unseren Hormonhaushalt und den Schlaf-Wach-Rhythmus maßgeblich. Gutes Licht spielt daher eine entscheidende Rolle im Privat- und Berufsleben. Allerdings wird dies bisher viel zu wenig beim Bauen und Renovieren berücksichtigt.

Der Vortrag gibt Antworten auf folgende Fragen: Welche Beleuchtungssysteme sind baubiologisch empfehlenswert, gesund und nachhaltig – welche Lampen sind eher nicht geeignet? Wie steht es um die innovative LED Technologie? Live-Messungen verschiedener Lichtqualitäten wie z.B. Farbspektrum, Farbwiedergabe und Lichtflimmern zeigen die Unterschiede zwischen den Systemen.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS](#).

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

(3) **Infoabend**
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Donnerstag, 12. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Boris John**, privater Sachverständiger für Wasserwirtschaft
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der häuslichen Abwasserkanalisation und der Regenwasserableitung zu überprüfen und schriftlich zu belegen. Damit soll vermieden werden, dass Grundwasser und Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringt. Bei eventuell nötigen Sanierungsmaßnahmen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren.

Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(4) Infoabend Mieterverein München e.V.

Kündigung des Mietverhältnisses

Termin: **Dienstag, 17. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Peter Irrgeher**, Rechtsanwalt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mieterverein-muenchen.de

Das eigene Zuhause ist der Lebensmittelpunkt und Rückzugsort eines jeden Menschen. Wird die Wohnung gekündigt, führt dies oft dazu, dass der Mieter, dem Mieter geradezu der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Gerade in München ist das Wohnungsangebot sehr begrenzt, so dass es für Wohnungssuchende nicht einfach ist, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Andererseits können die angebotenen Wohnungen sehr schnell und kurzfristig vermietet werden. Dies wirft viele Fragen für Mieterinnen und Mieter auf: Ist die Kündigung gerechtfertigt? Was kann ich tun, wenn ich keine Wohnung innerhalb der Kündigungsfrist finde? Welche Kündigungsfrist muss ich einhalten? Kann ich kurzfristig ausziehen, wenn ich in eine andere Stadt ziehe? Gelten die alten Zeitmietverträge noch?

(5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München

Photovoltaik ohne Finanzamt – mehr Strom, weniger Bürokratie

Termin: **Mittwoch, 18. Januar 2017, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Dr. Andreas Horn**, Vorsitzender Solarkraft Freising e.V.

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.oebz.de

Durch die Absenkungen der Einspeise-Vergütung ist der gewerbliche Betrieb von Photovoltaik-Anlagen oft nicht mehr wirtschaftlich. Dies beweist der Rückgang des Zubaus von Anlagen um ca. 80 Prozent in den letzten beiden Jahren.

Die private Nutzung des solar erzeugten Stroms im Eigenverbrauch spart jedoch Stromkosten, so dass private PV-Anlagen weiterhin finanziell sehr attraktiv sind und vor steigenden Strompreisen schützen. Der gewerbliche Teil der Stromerzeugung lässt in vielen Fällen keinen hohen Gewinn mehr erwarten, daher eröffnet sich eine neue Möglichkeit: die Realisierung der PV-Anlage ohne Finanzamt. Für Bürgerinnen und Bürger wird die Erzeugung von Solarstrom dadurch noch einfacher, denn der lästige Aufwand mit den Steuererklärungen lässt sich bei geschickter Planung drastisch vereinfachen oder ganz vermeiden.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

(6) Infoabend

Der hydraulische Abgleich - Optimierung von Heizungs- und Warmwassersystemen

Termin: **Donnerstag, 19. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der hydraulische Abgleich ermöglicht den energieeffizienten und sparsamen Betrieb der Heizungsanlage. Eine Überhitzung der Räume nahe der Heizungspumpe und die Unterversorgung entfernter Räume wird verhindert und ein geräuschloser Betrieb der Heizungsanlage erreicht. In Mehrfamilienhäusern wird durch den hydraulischen Abgleich die Warmwasserzirkulation optimiert und auch an weit vom Heizraum entfernten Zapfstellen fließt schnell heißes Wasser. Dies ist gleichzeitig von Bedeutung für die Erfüllung der hygienischen Anforderungen (Stichwort Legionellen). Zudem ist die Optimierung der Hydraulik in jedem Fall eine wirtschaftliche Maßnahme, die Kosten amortisieren sich in wenigen Jahren.

(7) **Infoabend**

Innenwanddämmung – unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung

Termin: **Montag, 23. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Werner Fuest**, Stukkateurmeister, Energieberater HWK
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bei einer Innenwanddämmung besteht ein erhöhtes Risiko von Feuchtigkeit an den Wänden und damit zur Bildung von Schimmel. Daher ist bei der Innenwanddämmung eine besonders sorgfältige Planung und Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Der Vortrag stellt unterschiedliche Systeme zur Dämmung der Innenwand und deren Verarbeitung vor. Themen wie Beschaffenheit des Untergrunds sowie Anschlüsse an angrenzende Bauteile werden behandelt. Außerdem werden Fördermöglichkeiten und die Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung aufgezeigt.

(8) **Infoabend**

Energiekonzepte für das Ein- und Mehrfamilienhaus (Neubau)

Termin: **Dienstag, 24. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Rudi Seibt**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Planer und Sachverständiger,
Gastdozent an der Technikerschule München für Energie und Umweltschutz

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein großer Teil der eingesetzten Primärenergie wird zum Heizen gebraucht. Klimaschutz muss daher die Wärmeenergie berücksichtigen. Dabei sind drei „E“ besonders wichtig: Einsparen von Energie, effizienter Einsatz der Energie, Einsatz erneuerbarer Energien.

Der Vortrag erläutert die bauphysikalischen Grundlagen gesunden Wohnens und stellt die Verbraucher „Wärmeenergie“, „Lüftung“ und „Strom“ vor. Für die Erstellung des auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Energiekonzeptes sind die Heizflächen, die Wärmequellen, die Bereitstellung von Sonnenwärme und Sonnenstrom sowie die Regelung (automatisch, zentral, getrennt für jeden Raum) von entscheidender Bedeutung.

(9) **Infoabend**

Einsatzmöglichkeiten von Solarluftkollektoren im Alt- und Neubau

Termin: **Mittwoch, 25. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Thomas Schmalschläger**, Dipl.-Phys., Energieberater

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Luftkollektor wandelt Sonnenstrahlung in Wärme um, die an die durchströmende Luft übertragen wird. Der Vortrag stellt verschiedene Bauarten von Luftkollektoren ausführlich vor und geht anschließend auf weitere Komponenten ein, die für ein solares Luftsystem benötigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Speicherung der Wärme. Der Vortrag zeigt, wie mit Luftkollektoren Häuser oder Räume belüftet, entfeuchtet, beheizt oder gekühlt werden können.

(10) **Infoabend**

Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren

Termin: **Dienstag, 31. Januar 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW, Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Landeshauptstadt München unterstützt mit dem Förderprogramm Energieeinsparung (FES) die Bemühungen der Münchnerinnen und Münchner um Energiesparmaßnahmen und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Ziel des Programms ist es, mit den verfügbaren städtischen Mitteln möglichst große Energiespareffekte zu erreichen. Seit 1. September 2016 gilt eine neue Version des Förderprogramms.

Der Vortrag stellt das aktuelle Förderprogramm vor. Schritt für Schritt wird erklärt, welche Maßnahmen gefördert werden und wie der Weg zur Förderung abläuft. Auch wird der Münchner Qualitätsstandard erläutert, der eine wichtige Hilfestellung beim nachhaltigen Bauen und Sanieren gibt.

D. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Baulicher Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Dienstag, 31. Januar 2017, 15:30 bis 18:30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Walraven GmbH, Bayreuth**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Programm und Anmeldung

(2) **power_m Netzwerktreffen**
Beruf und Pflege vereinbaren: Erfolgsfaktoren für die betriebliche Praxis?

Termin: **Dienstag, 31. Januar 2017, 16 bis 19 Uhr**

Ort: **Referat für Arbeit und Wirtschaft (Veranstaltungsraum im EG)**
Herzog-Wilhelm-Str. 15, 80331 München

Bitte melden Sie sich bis 23. Januar 2017 per [E-Mail](#) an.

Meike Böttger, Ansprechpartnerin für Arbeitgeber

Tel: (089) 31 88 09 - 618

E-Mail: arbeitgeber@power-m.net

Die Teilnahme ist kostenfrei, Sie erhalten eine ausführliche Agenda vorab, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wie können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb die Pflege von nahen Angehörigen mit der Berufstätigkeit gut in Einklang bringen? Wie können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber reagieren und unterstützen, damit Betroffene nicht aus dem Beruf aussteigen?

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist im Aktionsprogramm Perspektive Wiedereinstieg des Bundesfamilienministeriums neben dem Wiedereinstieg ein zentrales Thema. Als Münchner Standort ist power_m seit Herbst 2016 mit einem eigenen Programm aktiv.

Themen:

- Warum gewinnt das Thema Beruf und Pflege immer mehr an Relevanz?
- Der neue Programmschwerpunkt in power_m und die Angebote
- Blitzlichter einer betrieblichen Kurzbefragung
- Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis: Chancen und Handlungsfelder für eine pflegesensible Personalarbeit

Zielgruppe:

Arbeitgeber_innen, Personalverantwortliche sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für Vereinbarkeitsthemen zuständig sind.

E. Downloads:

- (1) Unterlagen (7. Dezember)
[Fachgespräch "Heizungs-Anlagen: Einregulierung und Optimierung -- Fördermöglichkeiten"](#)
- (2) Unterlagen (7. Dezember)
[Abendforum "Effiziente Beleuchtung der Verkehrsflächen in und vor Gebäuden"](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München